

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 28.02.2013, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

3. Bürgermeister

Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Helmreich, Stephanie

Hoyer-Neuß, Verena

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Auernheimer, Jutta

Breuer, Björn

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Auernheimer, Johannes

Lang, Thomas

Offenhammer, Claus

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

Rduch, Peter

Vogel, Erika

Wolf, Heidemarie

Herrmann, Karl-Heinz

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Hofmann, Dieter

Schmidt, Hans

von der Verwaltung

Ferfers, Jürgen

Hammerlindl, Bernhard

Neidl, Elke

krank

Nürnbergger, Annette

Taubmann, Udo

Wamser, Karin

Schriftführer/in

Schönwald, Friederike

Entschuldigt:

2. Bürgermeister

Scheld, Manfred krank

Stadtratsmitglieder

Felßner, Günther

Reichenberger, Petra

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, Herrn Fischer von der Pegnitz-Zeitung und die Mitglieder der Verwaltung zur 2. Sitzung in diesem Jahr. Er gratuliert Frau Stadträtin Höpfel nachträglich zum gestrigen Geburtstag. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Die Tagesordnungspunkte Ö 3 und N 1 werden, wie in den entsprechenden Ausschüssen beschlossen, von der Tagesordnung abgesetzt. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschriften der Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2013

Beschluss:

Die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 31.01.2013 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

2 Stadtentwicklung Lauf a.d.Pegnitz

2.1 "Lauf Mitte"

1.1 Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen und Abwägung des Beteiligungsprozesses

1.2 Billigung der Sanierungsgrundlagen und Ziele

1.3 Satzungsbeschluss

1.4 Ausschreibung des Projektmanagements

Frau Nürnberg bezieht sich auf die Vorberatungen im Arbeitskreis Stadtentwicklung und im Bauausschuss und ergänzt, dass Herr Lüling (Vorsitzender des Ortsverbandes FDP Lauf) kritisiert hat, dass er bei der Beschlussvorlage falsch zitiert wurde und um Korrektur bittet. Der Beschluss wird unter Punkt 1.1.9 deshalb dahingehend abgeändert.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. „Lauf Mitte“

1.1 Mit der vorgenommenen Abwägung und Behandlung der nachstehend aufgeführten Anregungen der öffentlichen Aufgabenträger und der Betroffenen besteht Einverständnis.

1.1.1 Die Stellungnahme des Landratsamtes Nürnberger Land Sachgebiet 23 wird zur Kenntnis genommen. Auf die vorgebrachten Bedenken wird in den "Vorbereitenden Untersuchungen" nun hingewiesen und klargestellt, dass die erforder-

lichen Abstimmungen und Gutachten im Rahmen der weiteren Planung für die Pegnitzgalerie durchzuführen bzw. zu erbringen sind.

Der bisher fehlende Hinweis auf die Trinkwassergewinnungsanlage Erlenstegen – Eichelberg wird in die vorbereitenden Untersuchungen aufgenommen.

- 1.1.2 Die Stellungnahme des Landratsamtes Nürnberger Land - Straßenverkehrsbehörde wird zur Kenntnis genommen. Die bisherige textliche Darstellung gibt die Wegeführung korrekt wieder; die Möglichkeit einer früheren Zusammenführung der Wege dient nur als Hinweis.
- 1.1.3 Die Stellungnahme der StWL Städtische Werke Lauf GmbH wird zur Kenntnis genommen. Die vorbereitenden Untersuchungen werden um den mitgeteilten Prüfauftrag ergänzt, aber bereits jetzt wird darauf hingewiesen, dass aus städtebaulichen Gründen eine Bebauung/ Raumkante in der Sichartstraße erhalten bleiben muss.
- 1.1.4 Die Stellungnahme der N-ERGIE Netz GmbH wird zur Kenntnis genommen und bei den weiteren Planungen berücksichtigt.
- 1.1.5 Die Belange der Telekom Deutschland GmbH werden zur Kenntnis genommen und bei den anstehenden Detailplanungen entsprechend berücksichtigt.
- 1.1.6 Die Stellungnahme der DB Services Immobilien GmbH, Immobilienbüro Nürnberg wird zur Kenntnis genommen und in den vorbereitenden Untersuchungen wird auf die Stellungnahme hingewiesen.
- 1.1.7 Die Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege wird zur Kenntnis genommen und die Hinweise werden beim Beschrieb der jeweiligen Maßnahmen in die vorbereitenden Untersuchungen übernommen.
- 1.1.8 Der Hinweis von Herrn Thomas Löffler wird zur Kenntnis genommen. Auf die Notwendigkeit der Erstellung eines „Integrierten Verkehrskonzeptes“ – wie bereits im Rahmen des ISEK diskutiert- wird nochmals explizit hingewiesen, um so eine Abstimmung mit den Erkenntnissen des Verkehrskonzeptes im Rahmen der möglichen Detailplanung zu erreichen.

Der Hinweis bezüglich des Steges in Richtung Altstadt wird zur Kenntnis genommen und in die vorbereitenden Untersuchungen aufgenommen.

Der Hinweis bezüglich der Kreuzung Simonshofer/Hersbrucker Straße wird zur Kenntnis genommen. Eine Planung ist im Detail mit den Fachbehörden und Bürgern abzustimmen.

- 1.1.9 Die Anregung von Herrn Lüling wird wie folgt abgeändert:
Herr Lüling kritisiert, dass die Vorschläge für Umgestaltungs- und Umbaumaßnahmen (konkret für Schlachthofplatz und Sichartstraße) alleine aus der Perspektive touristischer Radfahrer beleuchtet wurden.
Der Hinweis von Herrn Markus Lüling wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Die gem. § 141 BauGB durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen in „Lauf Mitte“ werden in der vorgelegten Form (Fassung vom 28.02.2013) zur Kenntnis genommen und die darin vorgestellten Sanierungsgründe und -ziele grundsätzlich gebilligt. Die Sanierung soll innerhalb einer Frist von 15 Jahren durchgeführt werden.

1.3 Für das im Lageplan zur Satzung gekennzeichnete Gebiet wird die förmliche Festlegung gem. § 142 Abs. 1 BauGB als Sanierungsgebiet Nr. 4 in „Lauf Mitte“ und die an-

liegende Sanierungssatzung gem. § 142 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung zu veranlassen.

- 1.4 Für das Sanierungsgebiet Nr. 4 in „Lauf Mitte“ wird ein Projektmanagement eingerichtet. Die Beauftragung ist vorerst für ein Jahr mit einer zu leistenden Wochenstundenzahl von 25 vorgesehen mit der Option auf Verlängerung um weitere 2 Jahre mit einer Wochenstundenzahl von 20.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Management auszuschreiben, das notwendige Büro zu suchen und einzurichten.

Die Maßnahme ist förderfähig im Rahmen der Städtebauförderung und in der Jahresanmeldung für das Jahr 2013 enthalten. Die Mittel stehen im Haushalt 2013 zur Verfügung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

2.2 "Lauf Links"

2.1 Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen und Abwägung des Beteiligungsprozesses

2.2 Billigung der Sanierungsgrundlagen und Ziele

2.3 Satzungsbeschluss

2.4 Ausschreibung des Quartiersmanagements

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

2. Lauf Links

- 2.1 Mit der vorgenommenen Abwägung und Behandlung der nachstehend aufgeführten Anregungen der öffentlichen Aufgabenträger und der Betroffenen besteht Einverständnis.

2.1.1 Die Stellungnahme des Landratsamtes Nürnberger Land –Untere Natur-schutzbehörde wird zur Kenntnis genommen. Die Anregung soll zukünftig soweit möglich bei allen Planungen im Sanierungsgebiet berücksichtigt werden.

2.1.2 Die Stellungnahme des Landratsamtes Nürnberger Land –Untere Straßenverkehrsbehörde wird zur Kenntnis genommen. Hinsichtlich des Sembach-Areals ist bei einer neuen Nutzung auf eine Überprüfung der entstehenden Verkehrsbelastung zu achten.

Die Anregungen zum Fahrradverkehr finden bei anstehenden Planungen Berücksichtigung und sind bei der Detailplanung ggf. mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

Die im Konzept vorgeschlagenen Torwirkungen sind optisch-gestalterisch gedacht. Entsprechende Detailplanungen sind ggf. mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

2.1.3 Die Hinweise des staatlichen Bauamtes Nürnberg werden zur Kenntnis genommen und bei den weiteren Detailplanungen entsprechend berücksichtigt.

2.1.4 Die Belange der Telekom Deutschland GmbH werden zur Kenntnis genommen und bei den anstehenden Detailplanungen entsprechend berücksichtigt.

2.1.5 Die Hinweise der Polizeiinspektion Lauf a.d.Pegnitz werden zur Kenntnis genommen und bei den weiteren Planungen berücksichtigt.

Bei Nutzungsklarheit hinsichtlich des Sembach-Areals müssen die Verkehrskonzepte überprüft werden.

2.1.6 Die Hinweise von Pfarrer Hofmann (Christuskirche/ evang. Kirchengemeinde) werden zur Kenntnis genommen. Mit den Maßnahmen 4.1 bis 4.7, 10.1 bis 10.4 sowie flankierenden Bausteinen in einzelnen investiven Maßnahmen, werden nicht-investive Maßnahmen bereits im Maßnahmenkonzept integriert.

2.1.7 Die Stellungnahme der DB Services Immobilien GmbH, Immobilienbüro Nürnberg wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise der DB sind entsprechend zu beachten.

2.1.8 Die Hinweise von Herrn Löffler werden zur Kenntnis genommen.

Der Vorschlag einer speziellen Fahrradstraße wird aufgegriffen und textlich erwähnt. Eine Umsetzung soll im Zuge zukünftiger Gestaltungsmaßnahmen in Lauf Links jeweils geprüft werden.

Die Umgestaltung der Fußgängerunterführungen unter der S-Bahn-Linie zur Befahrbarkeit für Fahrradfahrer wird grundsätzlich begrüßt und stellt einen wichtigen Punkt im Sinne der Erreichbarkeit von "Lauf Links" dar. Entsprechende Maßnahmen sollen zukünftig bei jeglichen Maßnahmen entlang der Bahnlinie geprüft werden.

2.1.9 Die Anregungen der Nachbarschaftsinitiative Ottostraße werden zur Kenntnis genommen. Der Rahmenplan der VU enthält hinsichtlich Begründung umfangreiche Vorschläge (u. a. Maßnahme 2.3 und 7.3) zur Gestaltung des öffentlichen Straßenraums.

2.2 Die gem. § 141 BauGB durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen in Lauf Links werden in der vorgelegten Form (Fassung vom 28.02.2013) zur Kenntnis genommen und die darin vorgestellten Sanierungsgründe und -ziele grundsätzlich gebilligt. Die Sanierung soll innerhalb einer Frist von 15 Jahren durchgeführt werden.

2.3 Für das im Lageplan zur Satzung gekennzeichnete Gebiet wird die förmliche Festlegung gem. § 142 Abs. 1 BauGB als Sanierungsgebiet Nr.5 „Lauf Links“ festgelegt und die anliegende Sanierungssatzung gem. §142 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung zu veranlassen.

- 2.4 Für das Sanierungsgebiet „Lauf Links“ wird ein Quartiermanagement eingerichtet. Die Beauftragung ist vorerst für ein Jahr mit einer zu leistenden Wochenstundenzahl von 25 vorgesehen mit der Option auf Verlängerung um weitere 2 Jahre mit einer Wochenstundenzahl von 20.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Management auszuschreiben, das notwendige Büro zu suchen und einzurichten.

Die Maßnahme ist förderfähig im Rahmen der Städtebauförderung und in der Jahresanmeldung für das Jahr 2013 enthalten. Die Mittel stehen im Haushalt 2013 zur Verfügung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

3 Glockengießer Spitalstiftung - Haus St. Leonhard - Rüstigenheim

Abstimmung: abgesetzt

4 Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Lauf und in den Ortsteilen Umrüstung der Leuchten auf Natriumdampflampen und LED

Herr Hammerlind trägt eine kurze Erläuterung vor und bittet, der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die zuständigen Versorgungsträger Städt. Werke Lauf GmbH werden beauftragt, entsprechend der vorgelegten Angebote die Ergänzung und Umstellung der Beleuchtung vorzunehmen.

Die Auftragssummen belaufen sich auf ca. 193.000 € brutto.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

5 Ersatzneubau des Pflegeheims der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard; Garten- und Landschaftsarbeiten - Auftragsvergabe

Frau Nürnberger verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss und bittet, der einstimmigen Empfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Auftrag für das Gewerk Garten- und Landschaftsbauarbeiten wird an die

Fa. Siegfried Kahl GmbH, Götzendorf 10,, 92546 Schmidgaden,
zum Angebotspreis von **415.990,26 € (brutto)** vergeben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

- 6 Neubau der Kindertagesstätte und der Städtischen Sing- und Musikschule an der Kunigundenstraße**
- 4.1 Baumeisterarbeiten**
 - **Auftragsvergabe**
 - 4.2 Erhöhter Standard für "Gesundes Bauen"**
 - 4.3 Anschluss an das Nahwärmenetz**
 - **Sachstandsbericht**

Frau Nürnberger bittet der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses zu folgen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt:

Mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte und Musikschule Kunigundenstraße wird die

**Fa. Mickan General-Bau-Gesellschaft Amberg mbH, Wernher-v.-Braun-Str. 24,
92224 Amberg,**

zum Angebotspreis von **361.116,19 € (brutto)** beauftragt.

2. Der Stadtrat beschließt:

Für das Ziel einer Qualitätssicherung bei der Verwendung und Verarbeitung eingesetzter Baustoffe hinsichtlich eines erhöhten ökologisch und humanbiologisch verträglichen Standards werden zusätzliche überplanmäßige Mittel in Höhe von 75.000 € zur Verfügung gestellt.

3. Der Stadtrat beschließt:

Die Beheizung des Neubaus erfolgt unter Beachtung ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte über einen Anschluss an die Biomasseheizung in der Kunigundenschule mittels Nahwärmeleitung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0

- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Förderung der Neubaukosten der Montessori Kinderkrippe Simonshofen**

Frau Wamser erläutert den Sachstand.

Herr Stadtrat Meyer begrüßt es, die Maßnahme voranzutreiben, Krippenplätze zu schaffen, da der Bedarf vorhanden ist. Herr Maiß hat ihn darauf aufmerksam gemacht, dass in Besprechungen darüber befunden wurde, dass von den Gesamtkosten, die über die Förderung

vom Bezirk hinausgehen, je zu 50 % zwischen Bauherrn und Stadt finanziert werden. Leider wurde dies nicht schriftlich festgehalten. Herr Maiß will daran festhalten, dass die Maßnahme weiter vorangeschoben wird.

Nach einer umfangreichen Diskussion zwischen den Stadtratsmitgliedern wird nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

- A) Der Stadtrat stimmt der Baumaßnahme zur Errichtung einer eingruppigen Kinderkrippe mit 12 Plätzen durch den privaten Investor Maiß auf dem Grundstück FINr. 21, Gem. Simonshofen, nach den vorliegenden Plan- und Kostenunterlagen vom 20.12.12/04.02.13 der Systembau GmbH zu. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz übernimmt unter Zugrundelegung der o. g. Planung und Kostenschätzung und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Regierung von Mittelfranken bzw. Aufnahme in das „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ den gesetzlich vorgeschriebenen Baukostenzuschuss in Höhe von 364.548,00 EUR (Staatsmittel und städt. Anteil 50 %) zu den zuweisungsfähigen Baukosten von 428.880,00 EUR. Die Auszahlung erfolgt an den Investor Maiß unter den vorgeschriebenen Auflagen und Bedingungen. Die Auszahlung der durch die Regierung von Mittelfranken gewährten Ausstattungspauschale i. H. v. 15.000,00 EUR geht an den Betriebsträger Montessori.
- B) Der Stadtrat stimmt der Baumaßnahme zur Errichtung einer zweigruppigen Einrichtung (1 Krippengruppe mit 12 Plätzen und eine Kleinkindgruppe mit 8 Krippen- und 5 Kindergartenplätzen) durch den privaten Investor Maiß auf dem Grundstück FINr. 21, Gem. Simonshofen, nach noch vorzulegenden Plan- und Kostenunterlagen zu. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz übernimmt unter Zugrundelegung der gesetzlichen Regelungen und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Regierung von Mittelfranken bzw. Aufnahme in das „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ den gesetzlich vorgeschriebenen Baukostenzuschuss in Höhe von maximal 615.205,00 EUR (Staatsmittel und städt. Anteil 50 % bzw. 66,67 %) zu dann max. zuweisungsfähigen Baukosten von 745.894,00 EUR. Die Auszahlung erfolgt an den Investor Maiß unter den vorgeschriebenen Auflagen und Bedingungen. Die Auszahlung der durch die Regierung von Mittelfranken gewährten Ausstattungspauschale i. H. v. 25.000,00 EUR geht an den Betriebsträger Montessori. Die noch notwendige Bedarfsanerkennung der weiteren Gruppen erfolgt im zuständigen Gremium.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 27 Nein: 1

8 Anfragen außerhalb der Tagesordnung

Herr Stadtrat Meyer bittet um dringenden Klärungsbedarf zur Nachmittagsbetreuung in der Heuchlinger Schule. Die Sitzungen wurden immer verschoben und sollten zeitnah nachgeholt werden.

Vorsitzender entgegnet, dass die Terminfindung zwischen allen Beteiligten sehr schwierig war, es aber deswegen keinen Stillstand zu diesem wichtigen Thema Inklusion geben darf. Der ASB wurde um ein Angebot gebeten. Nun gibt es noch mehr Gesprächs- und Klärungsbedarf. Nun stellt sich die Frage, wie Menschen mit und ohne Handicap eine Mittagsbetreuung leben, dessen öffentliche Kriterien gar nicht richtig festgelegt sind. Der freie Träger muss erst prüfen, ob er dies machen darf.

Herr Stadtrat Pohl wurde bezüglich der Parkplatzsituation Marktplatz und Lukasgasse angesprochen. Dort blockieren Fahrzeuge stundenlang die Durchfahrt. Manche werden von den Verkehrsüberwachern aufgeschrieben und andere, die die ganze Nacht dort stehen, nicht.

Vorsitzender bittet Frau Nürnberger um Überprüfung.

Herr Stadtrat Maschler bezieht auf einige erboste Anrufe von Anliegern rund um das Krankenhaus, die sich über die Parksituation beklagen. Er hat sich die Situation selbst angesehen und möchte gerne den derzeitigen Planungsstand wissen und wann mit einer endgültigen Lösung zu rechnen ist.

Frau Nürnberger berichtet, dass der Grundstückseigentümer vom bisherigen Parkplatz das Grundstück doch früher nutzen musste als ursprünglich angedacht. Voraussichtlich soll in der März-Sitzung der Entwurf für den Bebauungsplan Parkplatz Krankenhaus vorgestellt werden, um in der Juli-Sitzung einen Satzungsbeschluss anzustreben, um im Sommer mit dem Bau zu beginnen. Es ist sicherlich ein hoher Parkdruck vorhanden, aber im Moment können keine gefährlichen Situationen entstehen.

Herr Stadtrat Lang bezieht sich auf die letztjährige Jugendversammlung und die Anfrage nach einem Dirt-Trail-Park. Der vorgesehene Platz nahe des Parkplatzes Bitterbachhalle steht angeblich nicht mehr zur Verfügung. Gibt es seitens des Bauamtes schon eine Alternative.

Vorsitzender erwidert, dass die zunächst angedachte Fläche vom Landratsamt in Anspruch genommen wird für die Ersatzraumbeschaffung der Sanierung der Realschule. Weiteres wird in dem nächste Woche stattfindenden Termin abgeklärt.

Herr Stadtrat Offenhammer bringt vor, dass ein Beschluss gefasst wurde, die Sitzungen der Kommissionen öffentlich zu behandeln. Er hat sich deshalb gewundert und auch geärgert, aus der Zeitung erfahren zu müssen, wie es mit dem Glockengießer-Spital weiter geht. Er erwartet sich, als Stadtrat rechtzeitig informiert zu werden.

Vorsitzender sagt zu, dass zukünftig alle Stadträte auch für die Kommissions-Sitzungen eine nachrichtliche Einladung erhalten. Dies wurde scheinbar versäumt.

Herr Stadtrat Zeltner bittet auch darum, die Protokolle der Kommissionen an die Stadtratsmitglieder weiter zu leiten.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 21:10 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 07.03.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.